

Niederschrift

über die 15. Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses der Stadt Geilenkirchen am Dienstag, dem 08.05.2012, 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen

Tagesordnung

1. Sanierung des Marktplatzes im Stadtzentrum
Vorlage: 648/2012
2. Verschiedenes

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

1. Karl-Peter Conrads

Mitglieder

2. Cornelia Banzet in Vertretung für Herrn Hoffmann
3. Marko Banzet
4. Klaus Dohlen
5. Dr. Stefan Evertz
6. Johann Graf
7. Theresia Hensen
8. Gabriele Kals-Deußen in Vertretung für Herrn Eggert
9. Wilfried Kleinen
10. Gerd Latour
11. Markus Melchers
12. Heiner Molz in Vertretung für Herrn Rummler
13. Uwe Neudeck in Vertretung für Herrn Schumacher
14. Hans-Josef Paulus in Vertretung für Herrn Kuhn
15. Barbara Slupik
16. Kurt Sybertz
17. Raimund Tartler

Sachkundige/r Bürger/in

18. Nils Kasper
19. Friedhelm Rose

von der Verwaltung

20. Bürgermeister Thomas Fiedler
21. I. Beigeordneter Hans Hausmann
22. Hans-Josef Bröhl
23. Manfred Savoir

Protokollführer

24. Nathalie Wischinski

Es fehlten:

25. Uwe Eggert

26. Horst-Eberhard Hoffmann

27. Leonhard Kuhn

28. Moritz Rummler

29. Manfred Schumacher

Ausschussvorsitzender Conrads begrüßte Herrn Bürgermeister Fiedler, die Vertreter der Presse sowie die Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung und eröffnete die 15. Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses. Er stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und teilte mit, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen worden sei. Gegen die Niederschrift zur letzten Sitzung seien keine Einwendungen erhoben worden.

TOP 1 Sanierung des Marktplatzes im Stadtzentrum
Vorlage: 648/2012

Herr Bröhl zeigte anhand einer Karte den zu sanierenden Bereich auf dem Marktplatz zwischen dem Hotel, der Kirche und dem Marktbrunnen auf. Er betonte, dass der Platz in der Form wiederhergestellt werden müsse, wie er ursprünglich gewesen sei. Allerdings werde anders als bei der früheren Ausführung die Bettung und Tragschicht wasserdurchlässig sein, während die Fugen wasserdicht sein würden. So könnten Staunässe und Winterschäden verhindert werden.

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtverordneter Kals-Deußen erklärte Herr Bröhl, dass die nun zu verlegende Grauwacke von besserer Qualität sei, als die aktuell verbaute. Die von Stadtverordneter Kals-Deußen vorgeschlagene Lösung, das Pflaster zu entnehmen, zu reinigen und sorgfältig neu zu verlegen lohne sich wirtschaftlich nicht. Zum einen sei der Aufwand enorm hoch, insbesondere weil Estrichreste von jedem Stein gründlich entfernt werden müssten, zum anderen sei die Qualität des vorhandenen Pflasters nicht gut.

I. Beigeordneter Hausmann ergänzte, dass wichtig sei, den Platz in Zukunft schonender zu nutzen. So sollte er nicht mehr als Parkplatz benutzt oder mit schwerem Gerät befahren werden. Der Wochenmarkt könne allerdings wie gewohnt stattfinden und auch das Festzelt könne weiterhin aufgebaut werden, sofern man beim Aufbau auf den Gabelstapler und auf Punktlasten verzichte.

Auf Frage von Stadtverordnetem Molz versicherte I. Beigeordneter Hausmann, dass für das aus Fernost kommende Material ein Zertifikat vorliege, aus dem hervorgehe, dass es ohne Kinderarbeit hergestellt worden sei.

I. Beigeordneter Hausmann erklärte auf entsprechende Fragen von Stadtverordnetem Graf, dass für Sanierungsarbeiten kein Beschluss eines politischen Gremiums

erforderlich sei. Die Finanzierung erfolge gänzlich aus Eigenmitteln, die für die Bauabschnitte I – V bereitgestellt worden seien. Eine Förderung sei nicht mehr möglich, da die letzte Sanierung des Marktplatzes bereits gefördert worden sei.

I. Beigeordneter Hausmann antwortete auf Frage des Stadtverordneten Banzet, dass die Zweckbindung noch bis 2021 bestehe.

Bürgermeister Fiedler stellte klar, dass große Druck- und Schubbelastungen unbedingt vermieden werden müssen, dann könne das nun zu verlegende Material viele Jahre halten. Der Marktplatz sei bei allen Planungen als bestehende Größe betrachtet worden, so dass das Gesamtkonzept stimmig sei. Ausschussvorsitzender Conrads ergänzte, dass ein geflickter Marktplatz eben auch geflickt aussehe.

Stadtverordneter Melchers betonte, dass man nicht über neun Jahre weiter flicken sollte. Allerdings sollte jemand aus der Verwaltung beauftragt werden, der mit besonderer Sorgfalt auf den Marktplatz achte. Gegebenenfalls könne man auch bei Bedarf spezielle Unterlagen zur Lastverteilung für den Einsatz von schwerem Gerät verwenden. Bürgermeister Fiedler befürwortete diese Überlegungen und erklärte, dass es bereits einen Marktmeister gebe, der sich um diese Angelegenheit kümmere.

TOP 2 Verschiedenes

1. Stadtverordneter Graf bemängelte, dass in der Scharnhorststraße in Neuteveren die Oberfläche der Straße stark beschädigt sei. Die Verwaltung sagte eine Überprüfung zu.

Sitzung endet um: 19:05 Uhr

Vorsitzender

Karl-Peter Conrads

Schriftführer/in:

Nathalie Wischinski